Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 224. Montag, den 24. September 1832.

Abgereiste Fremde.

Herr Kaufmann Gottschewsky nach Marienburg, Herr Steuerrath Hahn nach Thorn, Herr Baron v. Stackelberg, Herr Particulier v. Brevern nach Berlin, Herr Oberlandes-Gerichts-Referendarins Schütz nach Putzig.

Bekanntmachungen.

An Stelle des nach 6jähriger Verwaltung auf sein Ansuchen vom Amte entbundenen Bezirksvorstehers Herrn Martin Streeg, ist der Destillateur Herr Jacob Thiessen, auf dem 2ten Damm № 1286. wohnhaft, zum Vorsteher des 10ten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 12 September 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Den Gewerbetreibenden der Stadt, und der dazu gehörigen Vorstädte, und die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. E. für die Schlächter gehören, sie mögen zünftig oder unzünftig seyn, und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820. eine Steuer-Gesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1833. ein Termin zu

Dienstag, den 25. September um 10 Uhr Vormittags

auf unserm Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche Schlächter auf, in dem angesetzten Termin sich zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 25. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Bei Revision der Bäckerladen im Monate August c. hat sich ergeben, daß nachstehend benannte Bäcker dem Publikum, bei gleich guter Beschaffenheit, das größre Brod geliefert haben, nämlich:

Roggenbrod von gebeuteltem Mehl.

Adrian, Baumgartschegasse № 1001.
Schultz, Rambaum № 1242.
Krüger, Kassubschen Markt № 689.
Schnetter, Langgarten № 121.

Weitzenbrod.

Schnetter, Langgarten № 121.
Gäntsch, Mattenbuden — 295.
Werner, dritten Damm № 1418.

Danzig, den 18. September 1832.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

In Folge des Allerhöchsten Publikations-Patent vom 15. Juni d. J. die Deklaration der Artikel IX. und XVIII. der allgemeinen Bundes-Kartel-Konvention vom 10. Februar 1831. betreffend, wird hiedurch bekannt gemacht:

daß die darin zugesicherte Amnestie allen vor Abschluß dieser Kartel-Konvention, d. h. vor dem 10. Februar 1831. desertirten oder sonst ausgetretenen Individuen zukömmt, sie mögen zu den Truppen oder in die Lande eines Mitgliedes des Bundes übergetreten, oder daselbst der ihnen obliegenden militairischen Dienst-Verbindlichkeit ausgewichen sein und daß die am 10. Februar d. J. abgelaufne einjährige Frist, binnen welcher sich Diejenigen, denen die Amnestie hiernach bewilligt worden, durch Beschluß der deutschen Bundes-Versammlung, noch bis zum 5. October d. J. verlängert worden ist.

Hiernach werden alle Diejenigen, welche aus Ländern vor dem 10. Februar 1831. desertirt oder ausgetreten sind, welche entweder zum deutschen Bunde selbst gehören oder auch nur unter der Regierung deutscher Bundes-Staaten stehen, wenn sie auch nicht Theile des deutschen Bundes-Staats sind, hiermit aufgefordert,

bis zum 5. October d. J.

bei der Behörde ihres Wohnorts sich zu melden und ihre Erklärung abzugeben.

Danzig, den 15. September 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt soll der im künftigen Jahre erforderliche Bedarf von 26 Last englische Steinkohlen und zwar von der besten Sorte, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Es werden daher Diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, ersucht, sich zu den abzuhaltenden Licitations-Termin am Mittwoch

den 3. October d. J. Vormittags 11 Uhr

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude Hünergasse No. 325. einzufinden, zuvor aber

schriftliche Forderungen versiegelt und Proben von Steinkohlen abzugeben.

Zum Termine selbst werden nur Diejenigen zugelassen, welche bei Eröffnung desselben eine Kaution von Ein Hundert Thaler in baarem Gelde oder in Staats-Papieren nachweisen und deponiren können.

Die ferneren Bedingungen unter welchem die Lieferung nur statt finden darf, können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden bei uns eingesehen werden.

Danzig, den 20. September 1832.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Es soll die Erneuerung und Anfertigung nachbenannter Bau-Gegenstände und zwar:

1) Die Erneuerung einer Strecke Schwellbohlwerk auf dem Rambaum, hinterm Zaun, von 89 Fuß Länge,
2) desgl. einer Strecke Pfahlbohlwerk unterhalb der kleinen Rambaumschen Brükke, gegenüber der ehemaligen Seidenfabrike, von 51 Fuß Länge,
3) die Anfertigung eines dosirten Ufers mit einem Deckwerk, ohnfern der Eimermacherhofschen Brücke neben der dortigen Bleiche auf 95 Fuß Länge,
4) die Instandsetzung der Obelisken und anderen kleineren Reparaturen an der Kuhbrücke,

dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Hiezu steht ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 27. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 15. September 1832.

Die Bau-Deputation.

Die Lieferung des Brennholz-Bedarfs für die Garnison-Anstalten zu Danzig und Weichselmünde pro 1834, und zwar:

a) für die Garnison-Verwaltung zu Danzig circa 650 Klafter.
b) " " — — in Weichselmünde " 250 —

3füßiges kiefern Klobenholz, soll im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestfordernden ausgethan werden. Es steht hiezu ein Termin auf

den 26. September c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Unternehmer, die gehörige Sicherheit nachweisen können, hierdurch eingeladen werden. Die Lieferungs-Bedingungen sind noch vor dem Termin hier zu erfahren.

Danzig, den 7. September 1832.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Frau Ida Amalie verehelichte Maurermeister Brettschnei-

der geb. Wiebe hieselbst, bei ihrer erlangten Großjährigkeit, mit ihrem Ehemanne die Güter-Gemeinschaft ausgeschlossen hat.

Danzig, den 31. August 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Entbindung.

Die heute früh 1/4 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, geb. Richter, von einem gesunden Mädchen, zeigt ganz ergebenst an Müller,

Stettin, den 17. September 1832. Capitain im Colbergschen Regiment.

Anzeigen.

Heute Montag den 24ten wird jeden Falls das eilfte und Mittwoch den 26ten das zwölfte Concert gegeben werden. Bei ungünstiger Witterung im Gartenhause. Anfang um 5 Uhr. Es ladet hiezu ein J. Karmann.

Im Begriffe den hiesigen Ort zu verlassen, hat der Unterzeichnete die Ehre, dem resp. Publiko seine nahe bevorstehende Abreise mit der Bemerkung anzuzeigen, daß alle Diejenigen, die sich berechtigt glauben, irgend eine Forderung an ihn oder an seine Hausgenossen zu machen, sich deswegen bei dem Unterzeichneten auf Langgarten in dem Kaiserl. Russ. Consulathause binnen spätstens 8 Tage zu melden haben.

Danzig, den 18. September 1832.

Der Kaiserl. Russ. Wirkliche Staats-Rath und General-Consul

von Tegoborski.

Während der Feiertage die den 25., 26. dieses und 4. nächsten Monats eintreten, werde ich meinen Laden geschlossen halten. H. S. Cohn,

Langgasse No. 373.

Dienstag, den 25. September bezieht die Ressource zur Geselligkeit das Local in der Stadt.

Ein redlicher Familienvater, sucht auf ein schuldenfreies Grundstück nebst einem Morgen Land und Verpfändung der Feuer-Polize über 600 Rtl., ein Anlehn von 200 Rtl. um sein Grundstück erweitern zu können. Nachricht ohne Einmischung eines Dritten, Heil. Geistgasse No. 978.

Ein auf Stadtgebiet belegenes Grundstück nebst Garten, für jeden Handwerker brauchbar, ist zu verkaufen. Nachricht Heil. Geistgasse No. 978.

Bei meiner Abreise nach Berlin sage ich meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl! Carl Ed. Seyfert.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine hier neu errichtete Papier-, Schreib- und Zeichen-Material-Handlung ganz ergebenst und verspreche eine prompte und billige Bedienung. Carl Ludwig Boldt, Kürschnergasse № 663.

Die in der neustädtschen Herrenstraße belegene, nach den neusten Erfindungen eingerichtete Brennerei mit einem Pistoriusschen Apparat, verbunden mit einer Bierbrauerei, wobei auch alle übrigen Einrichtungen zur Betreibung dieses Propinationsgeschäfts auf das zweckmäßigste angelegt sind, deren Lage dem jedesmaligen Besitzer einen bedeutenden Umsatz sowohl mit Getränken, als auch mit Material-Waaren bei reellem Betriebe dieser Geschäfte sichert, soll unter annehmbaren Bedingungen wegen Veränderung des Wohnorts in Zeit von 4 Wochen verkauft werden.

Zu diesen Grundstücken gehören in den hiesigen Vorstädten 1 Garten, 1 Stall, 1 Scheune, wie auch im hiesigen Stadtfelde 8 Morgen Acker und 2 Morgen Wiesen, und können diese Grundstücke sämmtlich, auch für mennonitische Glaubensgenossen im Hypothekenbuche berichtigt werden. Die nähere Auskunft hierüber ertheilt der Unterzeichnete; auswärtige schriftliche Anfragen werden portofrei erbeten.

Elbing, den 10. September 1832. Joh. Fr. Silber.

Von jetzt ab sind die Bade-Logen zu den Wannen-Bädern geheitzt.

Danzig, den 19. September 1832. Teschke.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 25. September 1832 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin, in dem Hause Poggenpfuhl No. 382. an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthei Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben mit Capitain Hargelbrock angekommen ist.

Auction mit Seiden- und andern Manufakturwaaren.

Dienstag, den 25. und Mittwoch den 26. September 1832 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause in der Langgasse № 376. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant

in öffentlicher Auction verkaufen:

seiden-, halbseiden-, baumwollen- und wollene Waaren, als: Gros de Berlin, Gros de Naples, Gros d'Orient, Velour d'Jspahan, couleurte und schwarze Atlasse, couleurte und schwarze gestreifte Sammete, Marcelline und Satin Turc, gedruckte moderne Kattune, Gingham und engl. Glanzgingham, feine Merinos, $^{8}/_{4}$ breite Circassiens, Cassinet und Casimir, Stuff und Thibet, Merino, Westenzeuge, Bombasin, Baracan, weiß broschirten Bastard, Barege, Jndiennes, Mullkleider, englische Tischtücher und Servietten, Dimiti, Wachstuch, Tischdecken, Bettdecken, Arbeitsbeutel, ferner große und kleine moderne Tücher und Shawls in Seide, Wolle, Baumwolle und Halbseide.

Da dieses Lager geräumt werden soll, so wird der Zuschlag auf ganz billige Gebote unfehlbar erfolgen.

Montag, den 24. September 1832. Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Wilke und Jantzen, am neuen Seepackhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Eine Parthie frische Holl. Heeringe, vom diesjährigen Fange, aus der rühmlichst bekannten Salzerei in Vlaardingen, bestehend in $^{1}/_{1}$ und $^{1}/_{16}$ Tonnen.

Dienstag, den 25. September 1832. Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Knuht und Rottenburg am neuen Seepackhofe in öffentlicher Auction, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

500$^{1}/_{16}$ Tonnen Holl. Heeringe vom diesjährigen Fange, **vorzüglicher Qualität und Packung**, mit dem Schiffe de goede Hoop Capt. Wilckens so eben angekommen.

Vermiethungen.

Auf Pietzkendorf ist das herrschaftliche Wohnhaus № 18. nebst Garten zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 244.

Das Wohnhaus Hundegasse No. 312. mit 10 Stuben neu decorirt, Küche und Keller und Langenmarkt No. 433. die Parterre- und erste Etage, bestehend aus 10 Zimmern, Küche, Keller, Stallung auf 8 Pferde und Wagenremise ist von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 499.

Gerbergasse No. 69. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

In einem Hause in der Langgasse sind folgende Locale:

1) die Belle Etage, bestehend aus mehreren decorirten Zimmern, nebst Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten,
2) die Ober-Etage, welche ebenfalls decorirte Zimmer, Küche, Boden ꝛc. enthält,
3) ein Stall auf 6 Pferde nebst einem Wagenschauer und einer Stallwohnung,
4) ein Stall auf 4 Pferde

zu Michaeli rechter Ausziehezeit d. J. zu vermiethen. Der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659. wird Miethslustigen die Locale anzeigen, und darüber nähere Nachricht ertheilen.

Heil. Geistgasse № 935. sind 2 Zimmer, mit auch ohne Mobilien, nebst einer Burschen-Stube, an unverheirathete Personen, vom Militair oder Civil zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst zu erfragen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Weiße und bemalte Blumentöpfe sind in größter Auswahl zu billigen Preisen zu haben bei

Fr. Ed. Arx,
Langgasse Nro. 518.

Tobiasgasse № 1562. bei dem Fleischer Plehn ist gutes frisches Schweineschmalz pro ℔ 5 Sgr. zu bekommen.

Von dem jetzt allgemein beliebten neuen wollen Zeuge (Hermelin) **zu Damen-Mänteln** ist bei mir wieder in jeder Mode-Farbe vorräthig, und empfehle ich mich Ew. geehrten Publikum sowohl mit diesem Artikel und ganz billigen ächt blauschwarzen und couleurten modernen Seidenzeugen, bemerke aber daß den 25. und 26 d. M. mein Laden geschlossen bleibt.

F. L. Fischel, Langgasse No. 410.

Ein vorzüglich schön gearbeiteter, neuer sehr eleganter Warschauer Halbwagen, mit extra fein Tuch ausgeschlagen, nebst Vorderverdeck, Koffers und sonstigen Reisebequemlichkeiten versehen, neues vorgeschriebenes Preuß. Gleise haltend, steht Veränderung wegen für einen sehr mäßigen Preis zum Verkauf Langgasse № 536.

Frisch angekommene Holl. Heeringe pro Stück 8 ₰ und 1/16 Tonnen a 25 Sgr. sind zu haben Heil. Geist- und Seifengassen-Ecke No. 943.

Jacob Mogilowski.

Damen- und Kindermäntel zur größten und beliebigsten Auswahl, jedoch unbedingt festen Preisen, empfiehlt Unterzeichneter und macht zugleich dem geehrten Publiko bekannt, daß sein Laden Lang- und Gerbergassen-Ecke No. 363. den 25. und 26. d. M. wie auch den 4. October c. wegen der Feiertage geschlossen ist. A. M. Pick.

In Miggau bei Danzig sind 150 bis 200 Stück fette Schöpsen zu verkaufen. Näheres erfährt man daselbst.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 25. September d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden: das Grundstück hieselbst auf der Pfefferstadt sub Servis-№ 133. und № 6. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 massiven Wohnhause mit 7 guten Stuben, 2 Küchen, 1 Schmiedeesse, 5 Kammern, 2 Boden, 3 Kellern, 1 kl. Garten, 1 Hintergebäude-Stube, 1 Altan, 1 abfließenden Apartement, nebst 1 Durchgange nach der Hintergasse. — Gleich nach dem Zuschlage soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt aufgenommen, und das Kaufgeld baar bezahlt werden, so weit es nämlich die Summe von 375 Rthl übersteigt, welche zur 1ten Hypothek und 5 pro Cent Zinsen gegen Ausstellung einer Schuldobligation und hinreichender Feuerversicherung stehen bleiben können. Die Räumung des Grundstücks erfolgt Michaeli d. J. rechter Ziehzeit, bis wohin Verkäufer gegen Berichtigung der Abgaben im unentgeldlichen Genuß der Nutzungen verbleibt. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) nachzuweisen.

Dienstag, den 25. September 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

Das ehemalige Schuhmachermeister Jeschke'sche Grundstück in der Goldschmiedegasse sub № 23. des Hypotheken-Buchs, welches in 1 drei Etagen hohen Wohnhause und 1 kleinen Hofraum besteht.

Gleich nach dem Zuschlage soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, aufgenommen und alsdann die Hälfte der Kaufgelder baar bezahlt, die andere Hälfte aber einem annehmbaren Käufer zur ersten Hypothek und 5 pro Cent Zinsen belassen, auch gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks vollzogen werden, indem dasselbe bis auf eine, Michaeli frei werdende Stube sogleich bezogen werden kann. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090) nachzuweisen, wo die Hypothekenpapiere täglich eingesehen werden können.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 224. Montag, den 24. September 1832.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Julie Wilhelmine Jantzen vereh. Kaufmann Lion zugehörige, in dem Dorfe Saspe gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 10. verzeichnete Rustical-Grundstück, welches in 1 Hufe 25 Morgen culm. erbpachtlichen Landes u. Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, und auf die Summe von 2000 Rthl 7 Sgr. 1 ₰ gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 18. August c. Vormittags 10 Uhr
" 20. October c. — — " —

an der Gerichtsstelle und auf

den 24. December c. Vormittags 10 Uhr

von welchen der letzte peremtorisch ist, in dem Grundstücke zu Saspe vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Kaufgeld in dem letzten Termine baar eingezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 22. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Einsassen Johann Dorr zugehörige in der Dorfschaft Thiergart sub № 37. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Stalle, einer Scheune und 11 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 934 Rthl 13 Sgr. 4 ₰ gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 24. August 1832
den 28. September —
den 26. October —

(von welchen der letzte peremtorisch ist) vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern

nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstückes ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 2. Juny 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des zum Nachlaße des Johann Bietkowsky gehörigen, in Neuteich unter der No. 61. belegenen, aus Wohnhaus und Garten bestehenden, auf 80 Rthl. gerichtlich abgeschätzten eigenthümlichen Grundstücks, haben wir den Bietungstermin auf

den 26. November c.

bei dem Gerichtstage in Neuteich anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiedurch vorgeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten sollten und daß auf Gebote die erst nach dem Termine eingehen nicht gerücksichtiget werden kann.

Die Taxe und Verkaufs-Bedingungen können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Tiegenhof, den 4. September 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Ferdinand Liedtke zugehörige in der Dorfschaft Eichwalde sub № 10. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer Hufe, einem Morgen Land, wovon 10½ Morgen abgetrennt worden, besteht, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 661 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Resubhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 21. September c.
„ 26. October c.
„ 3. December c.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 31. July 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das den Christian Gottlieb Wulffschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Ohra an der alten Radaune gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 2. verzeichnete Rustical-Grundstück, welches in 12½ Morgen culmisch zu erblichem Nutzungsrechte verliehenen Landes und einem Wohn- und Stallgebäude bestehet, und auf die Summe von 816 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im

Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 31. August 1832,
— 5. October —
— 9. November—

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Barendt und zwar die ersten beiden an der Gerichtsstelle, der letzte in dem Grundstücke angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von der Kaufsumme 200 Rthl. à 6 pro Cent jährlicher Zinsen auf dem Grundstück hypothekarisch belassen werden, der Rest des Kaufgeldes aber baar gezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Barendt einzusehen.

Danzig, den 3. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der dem Mitnachbarn Joseph Wodsack zugehörige, in dem werderschen Dorfe Gemlitz gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 23. verzeichnete Hof, welcher in 2 Hufen 15 Morgen culmisch eignen Landes und Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 2149 Rthl. 14 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine, der letzte peremtorisch auf

den 20. October 1832 Vormittags um 11 Uhr,
— 22. December 1832 — — 11 —

an der Gerichtsstelle, und auf

den 25. Februar 1833 Vormittags um 11 Uhr

in dem Grundstücke zu Gemlitz vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das mir zugehörige, noch bis zum Mai 1833. in Pacht stehende Erbpachts-Gut Radlofferhuben, ¼ Meile von Marienburg im großen Werder gelegen. Enthaltend 4 Hufen 12 Morgen 152 Ruthen Magdeburger Maaßes mit Einschluß der Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, einer Kathe mit 2 Wohnungen und einem Garten. Das Land ist in 11 Tafeln durch Grabens abgetheilt, kann als Wiesen, wie auch zum Pflugland benutzt werden, wozu auch das Recht der Fischerei in der

Kaldower Nogat-Ausbruch gehört. Beabsichtige ich im Wege einer öffentlichen Licitation an den Meistbietenden zu verkaufen. Der Licitations Termin ist

am 7. November d. J.

in der Behausung des Gastwirths Herrn Berginski in Kaldowe bei Marienburg anberaumt. Resp. und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden ersucht sich im Termine am bestimmten Orte einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo alsdann dem Meistbietenden das Grundstück zugeschlagen werden soll. Friedrich Reich.

Neuteich, den 15. September 1832.

Edictal-Citationen.

Nachdem wir über das Vermögen des Bernsteinarbeitermeisters Johann Gottfried Gelb den Concurs eröffnet haben, fordern wir alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, auf, sich spätestens in dem auf

den 24. October c. a. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gerlach angesetzten Termin persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten, wozu die Justizcommissarien Criminalrath Sterle, Justizcommissarien Zacharias und Pappritz in Vorschlag gebracht werden, mit ihren Ansprüchen zu melden, und dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren.

Wer ausbleibt, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt, und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 20. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Nachdem über das Vermögen der hieselbst am 9. und 6. October 1831 verstorbenen Amtmann George und Dorothea Zimmermannschen Eheleute, welches in einer auf der hiesigen Feldmark belegenen Hufe Land, einigen Activen und mehrerem Mobiliar besteht, per decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so ist auch ein Termin zur Vorladung sämmtlicher unbekannten Gläubiger und zur Verification ihrer Forderungen an die Masse auf den 24. October 9 Uhr Morgens

hieselbst angesetzt.

Es werden daher sämmtliche unbekannte Gläubiger hiermit aufgefordert, sich am genannten Tage um 9 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtsstube einzufinden, ihre Ansprüche an die Masse speciell anzumelden, und die Richtigkeit derselben durch Einreichung der darüber sprechenden Documente oder Abgabe sonstiger Beweismittel nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Denjenigen, welche wegen der Entfernung nicht selbst persönlich erscheinen können, und denen es am hiesigen Orte an Bekanntschaft fehlt, werden die Justiz-Com-

missarien Böck und Mathias in Graudenz zu Mandatarien in Vorschlag gebracht, welche sie mit Vollmacht und Information versehen können.

Neuenburg, den 16. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über den Nachlaß des Schiffabrechners Andreas Kitskats eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 3. October c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gerlach angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben zu liquidiren und nachzuweisen.

Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern bringen wir die hiesigen Justiz-Commissarien Felß, Zacharias, Matthias und Pappritz als Mandatarien in Vorschlag. Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 8. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Es werden alle diejenigen, welche auf nachstehend beschriebene, angeblich verloren gegangene Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen und zwar:

1) den Redmerschen Erbtheilungs-Receß vom 18. März 1801 et confirmata den 12. May ejusd., nach welchem für den Johann Gottlieb Haselau auf dem Grundstück zu Gischkau № 5. des Hypothekenbuchs 450 fl. eingetragen, und von diesem an die Ohraische Pauper-Casse cedirt worden, nebst dem beigehefteten Recognitionsscheine vom 9. July 1802,
2) die Schuld-Obligation des Kaufmanns Johann Jakob Lickfett am 24. September 1806 über ein auf dem Grundstück in der Frauengasse № 32. des Hypothekenbuchs für die Gebrüder Friedrich Wilhelm und Carl Eilhard v. Frantzius mit 4000 Rthl. ingrossirtes Capital, mit dem beigefügten Hypothekenschein vom 7. November 1806,
3) den Bäckermeister Salomon David Trauschelschen Erbtheilungs-Rezeß vom 19. August 1805 et confirmata den 15. October ejusd. anni, wonach für die Geschwister Caroline Renata, Wilhelmine Amalia, Juliane Friederike und Otto Ferdinand Eduard Trauschel, nach dem erfolgten Absterben ihrer Mutter, der Concordia Renata Trauschel geb. Giesebrecht, an mütterlichem Erbtheil 3240 Rthl. zur zweiten Stelle auf dem Grundstück in der Plautzengasse № 1. des Hypothekenbuchs ingrossirt worden, mit dem dazu gehörigen Recognitionsscheine vom 7. Februar 1806, und
4) den Kauf-Contract zwischen dem Kaufmann Carl Heinrich Sandhoff und dem Destillateur Anton Reimer, über das Grundstück auf Langgarten № 45.

des Hypothekenbuchs, vom 2. Juny 1802 et confirm. den 6. May 1803, und dem beigefügten Hypothekenschein vom 6. May 1803, über das auf diesem Grundstück für ꝛc. Sandhoff sub № 2. eingetragene Pfenningzins-Capital von 1750 Rthl. preuß. Courant,

hiedurch mit der Aufforderung vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten, und spätestens in dem

den 10. October c. Vormittags 9 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Suchland angesetzten präclusivischen Termin auf dem Verhörszimmer des Stadtgerichtshauses entweder persönlich, oder durch einen legalen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben für immer präcludirt, die obigen Documente aber amortisirt werden sollen.

Danzig, den 1. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Ueber das nachgelassene Vermögen des am 16. May 1826 zu Marienburg verstorbenen Justizcommissarius Christian Gottlieb Heinrich Müller ist wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger und da die bekannten Erben der Erbschaft pure entsagt haben, heute der Concurs von Amtswegen eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Justizcommissarius Müller Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen, sich innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem auf

den 10. November c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Instructionszimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Hering anstehenden präclusivischen allgemeinen Liquidations-Termine entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu den Auswärtigen die hiesigen Justizcommissarien Raabe, Brandt, Köhler und Dechend vorgeschlagen werden, zu melden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzuzeigen, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche ihre Ansprüche anzumelden unterlassen, haben zu erwarten, daß sie nach abgehaltenem Liquidationstermine sofort mit ihren Anforderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 26. Juny 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Am Sonntag den 16. Septbr. d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bediente Franz August Wilhelm Fuchs mit Jungfrau Louise Amalia Sucker.
Der Unteroffizier August Kulka von der dritten Compagnie des 4. Infanterie-Regiments, mit Jungfrau Auguste Emilie Oheim.

Königl. Kapelle. Michael Starost, Kutscher, mit Wittwe Anna Maria Priewe.
Friedrich Weiß, Arbeitsmann mit Anna Maria verw. Ziebur geb. Kuntz.
St. Catharin. Der Bootsschiffer Johann Jacob Goor mit Jungfer Louisa Florentina Mielke.
Der Bürger und Töpfermeister Herr Jacob Bernhard Fick mit der Frau Johanna Charlotte geb. Groth verwit. Bürger und Töpfermeister Carl Gergull.
Dom. Kirche. Der Strohmaufseher Michael Redner, mit der verw. Frau Const. Martin geb. Goyk, Wwe.
St. Bartholmäi. Der Bürger und Böttchermeister Johann Jacob Friederich Regelin mit Frau Carolina Wilhelmina Böttcher geb. Jost.
St. Trinitatis. Der Bürger und Tischler Ernst Adolph Willenius und Anna Florentina Roosch.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 8. bis zum 15. September 1832.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 29 geboren, 7 Paar copulirt und 26 Personen begraben.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 18 bis incl. 20 Septbr. 1832.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 624⅙ Lasten Weitzen überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 202¾ Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	96½	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	125–133	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	111⅔ 128⅓	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	324 11/12	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	60	40	—	24	17	38

Thorn passirt vom 15. bis *incl.* 18. September und nach Danzig bestimmt, an Haupt-Producte als:

10,040 Stück kiehnen Rundholz und Balken.
700 Tonnen Holzasche.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 20. Septbr. 1832.

Joh. P. Hildebrant v. Lübeck, k. v. da m. Stückg. Slup, Ceres, 31 N. Herr Dinnies
James Patterson — Gardenstown, k. v. Aberdeen m. Heeringe. Slup, Sisters, 55 T. Ordre.

Der Wind West.

Angekommen den 21. September 1832.

Dan. Maas v. Colberg, k. v. St. Petersburg m. Stückg. Schoner, St. Johannes 44 N. bestimmt nach Coeslin, Hr. Gottel.

Harm. H. Vos v. Leer, k. v. Memel m. Holz. Schmak, Vr. Wilhelmina 36 N. Ordre, bestimmt nach Harlingen.

Retour A. A. de Boer, J. Andrea.

Der Wind Norden.

Berichtigung. Intelligenz-Blatt № 223. Seite 2441. wegen Vermiethung eines Stalles, lies: Hundegasse № 328. statt Langgasse.